



## Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Mecklenburg-Vorpommern

Januar 2005

Bestell-Nr.: G433 2005 01

Herausgabe: 30. Mai 2005  
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [poststelle@statistik-mv.de](mailto:poststelle@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 4801-776

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2005

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

# **I n h a l t**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	3 - 4
 <b>Übersichten zur Entwicklung im Gastgewerbe</b>	
1. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in jeweiligen Preisen)	5
2. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Preisen des Jahres 2000)	6
3. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
 <b>Aktuelle Monatsergebnisse</b>	
4. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8
5. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 6 HdStatG.

### Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt. Das „Gastgewerbe“ ist dabei entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) abgegrenzt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt entsprechend dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

### Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen. Die Meldungen sind zu erstatten für das Gesamtunternehmen, also unter Einschluss auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Gastgewerbetätigkeiten überwiegen (z. B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, „Café-Konditorei“). Nicht einbezogen werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe, im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie die Gastgewerbeaktivitäten solcher Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Gastgewerbe liegt, wie von Einzelhandelsunternehmen betriebene Restaurants oder von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes oder Behörden in eigener Regie betriebene Kantinen.

### Erhebungsmethode

Die Erhebung wird als Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Erhebungseinheiten werden nach mathematisch-statistischen Verfahren ausgewählt. Auf dieser Grundlage werden in Mecklenburg-Vorpommern im Gastgewerbe rund 360 Unternehmen befragt. Zur monatlichen Gastgewebestatistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 50 000 EUR herangezogen. Der repräsentativ ausgewählte Berichterstattekreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig.

Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ereignisse verändert werden, die die Fluktuation in der Realität widerspiegeln. Der Berichtsfirmenkreis kann sich im Einzelnen durch Schließungen von Unternehmen, Fusionen, Unternehmensteilungen oder aber durch Verlagerungen im Schwerpunkt der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert.

### Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der *Umsatz* und die Anzahl der *Voll-* sowie der *Teilzeitbeschäftigten* erfasst. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern.

### Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisse der Gastgewebestatistik werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) dargestellt. Der Darstellung der Ergebnisse liegen hochgerechnete Unternehmensmeldungen zugrunde. Die Messzahlen werden anhand von Nach- und Korrekturmeldungen aktualisiert, um eine möglichst genaue Darstellung der Ergebnisse in Zeitreihen zu ermöglichen.

## Definitionen

### Umsatz

Umsatz im Gastgewerbe ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich - falls bei Lieferungen z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben gesondert in Rechnung gestellt - Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Nicht anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch Innenumsätze anzugeben, die mit übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigt wurden.

### Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber).

### Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind tätige Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

## Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen sowie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Zum Umsatz aus Beherbergung rechnen auch die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung u. dgl. einschließlich Bedienungsgeld.

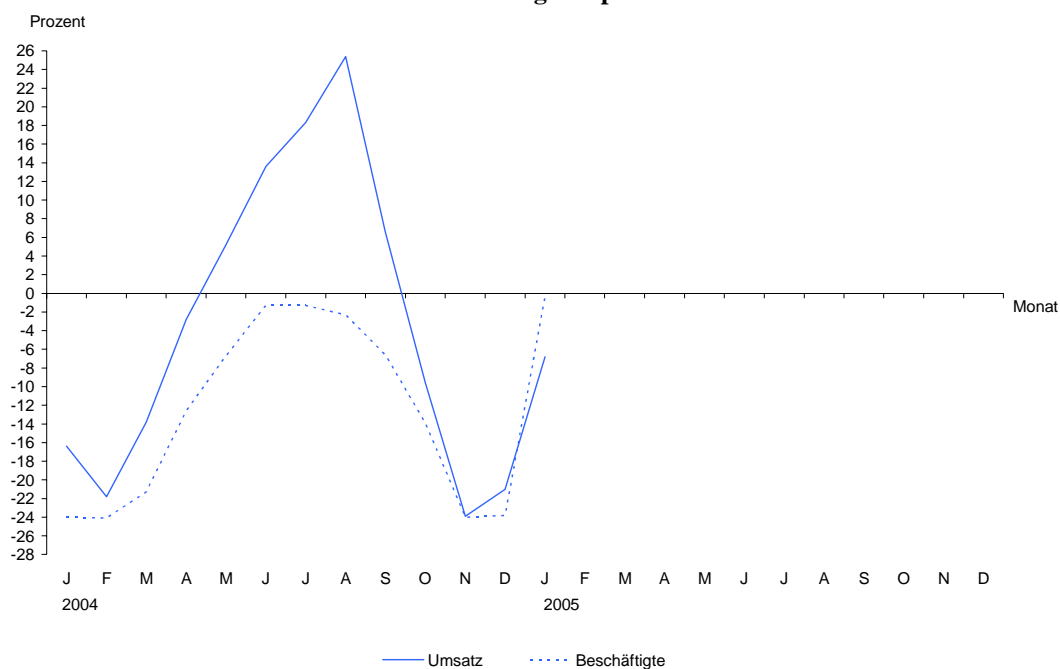
Nicht zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

## Betriebsarten des Gastgewerbes

Betriebsarten des Gastgewerbes entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), sind:

- **Hotel**  
Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot und mit wenigstens einem Vollrestaurant (auch für Passanten), sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.
- **Hotel garni**  
Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.
- **Gasthof**  
Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot (auch für Passanten). Der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.
- **Pension**  
Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- **Restaurant**  
Bewirtschaftungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot.
- **Café**
- **Eissalon**  
Bewirtschaftungsstätte mit Abgabe von Speiseeis zum Verzehr an Ort und Stelle (ohne Unternehmen des ambulanten Einzelhandels).
- **Imbissstube**  
Bewirtschaftungsstätte mit begrenztem Sortiment von Speisen (mit und ohne Ausschank von Getränken) und nur wenigen Sitzgelegenheiten.
- **Schankwirtschaft**  
Bewirtschaftungsstätte mit Ausschank von Getränken.
- **Bar, Diskothek und Tanzlokal**  
Bewirtschaftungsstätte mit Ausschank von Getränken und Unterhaltungsangebot.
- **Kantine und Caterer**  
Verpflegungseinrichtung mit Abgabe von Speisen und Getränken an einen festen Abnehmerkreis. Dazu gehören auch Küchen, die regelmäßig Mahlzeiten außer Haus liefern.

## Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Mecklenburg-Vorpommern



# 1. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in jeweiligen Preisen)

Zeitraum	Gastgewerbe insgesamt		Davon							
			Beherbergungsgewerbe		darunter Hotellerie		Gaststättengewerbe		Kantinen und Caterer	
	2003 = 100	% 1)	2003 = 100	% 1)	2003 = 100	% 1)	2003 = 100	% 1)	2003 = 100	% 1)
<b>2004</b> 2)	99,7	- 0,3	98,9	- 1,1	99,0	- 1,0	103,1	+ 3,1	85,0	- 15,0
<b>2005</b> 2)										
<b>2004</b> 2)										
1. Vierteljahr	68,4	- 16,8	54,78	- 27,0	53,5	- 30,4	84,7	- 5,6	83,4	- 13,5
2. Vierteljahr	113,3	+ 6,2	115,5	+ 6,5	115,8	+ 7,3	114,8	+ 8,8	86,6	- 13,3
3. Vierteljahr	141,0	+ 17,7	156,3	+ 20,1	155,7	+ 24,8	129,4	+ 18,8	84,6	- 20,2
4. Vierteljahr	75,9	- 16,9	69,3	- 20,0	71,0	- 21,5	83,4	- 13,0	85,2	- 17,0
<b>2005</b> 2)										
1. Vierteljahr										
2. Vierteljahr										
3. Vierteljahr										
4. Vierteljahr										
<b>2004</b> 2)										
Januar	65,6	- 16,1	47,0	- 32,7	46,5	- 35,4	88,3	+ 2,2	81,7	- 16,0
Februar	61,4	- 21,2	49,7	- 29,9	49,3	- 32,7	74,9	- 11,8	76,0	- 19,6
März	78,3	- 13,4	67,3	- 20,0	64,8	- 24,3	90,9	- 7,2	92,4	- 5,1
April	93,8	- 2,5	87,7	- 6,6	87,7	- 7,7	104,0	+ 5,5	82,8	- 17,2
Mai	118,0	+ 6,3	121,6	+ 7,7	124,1	+ 10,7	118,9	+ 7,5	82,2	- 15,4
Juni	128,2	+ 13,5	137,1	+ 15,6	135,6	+ 16,4	121,6	+ 13,2	95,0	- 7,3
Juli	142,3	+ 19,1	156,2	+ 21,6	153,0	+ 28,0	134,2	+ 21,7	76,1	- 24,6
August	155,7	+ 26,0	176,3	+ 30,5	175,7	+ 37,1	139,1	+ 23,5	85,5	- 10,7
September	125,1	+ 7,7	136,4	+ 7,7	138,4	+ 9,3	115,0	+ 10,9	92,1	- 13,1
Oktober	94,4	- 9,0	96,1	- 10,7	96,6	- 11,0	94,0	- 4,4	83,3	- 19,9
November	62,8	- 23,4	53,1	- 28,1	55,1	- 31,0	71,4	- 20,0	91,8	- 13,3
Dezember	70,4	- 20,3	58,6	- 25,3	61,5	- 25,7	84,8	- 15,2	80,6	- 18,0
<b>2005</b> 2)										
Januar	60,3	- 8,1	49,7	+ 5,7	48,7	+ 4,7	70,8	- 19,8	83,9	+ 2,7
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										

1) Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum

2) vorläufiges Ergebnis

## 2. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Preisen des Jahres 2000)

Zeitraum	Gastgewerbe insgesamt		Davon							
			Beherbergungsgewerbe		darunter Hotellerie		Gaststättengewerbe		Kantinen und Caterer	
	2003 = 100	% <sup>1)</sup>	2003 = 100	% <sup>1)</sup>	2003 = 100	% <sup>1)</sup>	2003 = 100	% <sup>1)</sup>	2003 = 100	% <sup>1)</sup>
<b>2004</b> <sup>2)</sup>	99,0	- 1,0	98,5	- 1,5	98,3	- 1,7	102,2	+ 2,2	83,9	- 16,1
<b>2005</b> <sup>2)</sup>										
<b>2004</b> <sup>2)</sup>										
1. Vierteljahr	68,7	- 17,2	55,5	- 27,1	53,5	- 31,0	84,4	- 6,1	82,8	- 14,5
2. Vierteljahr	113,6	+ 5,7	116,8	+ 6,5	115,6	+ 6,7	114,0	+ 7,9	85,6	- 14,6
3. Vierteljahr	138,5	+ 16,9	152,9	+ 19,6	154,0	+ 23,9	128,1	+ 17,7	83,4	- 17,2
4. Vierteljahr	75,1	- 17,6	68,8	- 20,4	70,3	- 21,8	82,4	- 13,8	83,9	- 18,0
<b>2005</b> <sup>2)</sup>										
1. Vierteljahr										
2. Vierteljahr										
3. Vierteljahr										
4. Vierteljahr										
<b>2004</b> <sup>2)</sup>										
Januar	66,1	- 16,4	47,9	- 32,7	46,6	- 36,0	88,2	+ 1,8	81,3	- 16,9
Februar	61,3	- 21,8	49,9	- 30,2	49,1	- 33,3	74,5	- 12,4	75,5	- 20,4
März	78,8	- 13,8	68,6	- 20,0	64,8	- 24,8	90,4	- 7,8	91,6	- 6,2
April	94,2	- 2,8	89,0	- 6,5	87,8	- 8,0	103,3	+ 4,7	81,9	- 18,3
Mai	118,1	+ 5,2	112,6	+ 6,4	123,8	+ 9,8	118,1	+ 6,7	81,1	- 16,8
Juni	128,6	+ 13,6	138,6	+ 16,8	135,2	+ 15,7	120,7	+ 12,3	93,7	- 8,8
Juli	138,6	+ 18,3	151,1	+ 21,6	151,4	+ 27,0	133,0	+ 20,6	75,1	- 25,6
August	152,1	+ 25,4	171,0	+ 30,6	173,8	+ 36,1	137,6	+ 22,3	84,3	- 11,8
September	124,6	+ 6,6	136,7	+ 6,8	136,7	+ 8,6	113,9	+ 9,9	90,7	- 14,2
Oktober	94,3	- 9,6	96,8	- 11,1	96,3	- 11,1	93,0	- 5,3	82,1	- 20,7
November	62,9	- 23,9	53,8	- 28,4	55,2	- 31,3	70,7	- 20,7	90,4	- 14,3
Dezember	68,2	- 21,0	55,6	- 26,1	59,4	- 26,6	83,4	- 16,2	79,1	- 19,2
<b>2005</b> <sup>2)</sup>										
Januar	61,6	- 6,8	51,5	+ 7,5	49,9	+ 7,1	71,5	- 18,9	84,9	+ 4,4
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										

1) Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum

2) vorläufiges Ergebnis

### 3. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Zeitraum	Gastgewerbe insgesamt		Davon							
			Beherbergungsgewerbe		darunter		Gaststättengewerbe		Kantinen und Caterer	
	Hotellerie									
	2003 = 100	% <sup>1)</sup>	2003 = 100	% <sup>1)</sup>	2003 = 100	% <sup>1)</sup>	2003 = 100	% <sup>1)</sup>	2003 = 100	% <sup>1)</sup>
<b>2004 <sup>2)</sup></b>	86,6	- 13,4	87,4	- 12,6	88,2	- 11,8	85,8	- 14,2	87,1	- 12,9
<b>2005 <sup>2)</sup></b>										
<b>2004 <sup>2)</sup></b>										
1. Vierteljahr	75,5	- 23,1	72,4	- 26,1	74,3	- 23,8	77,9	- 20,8	81,1	- 18,0
2. Vierteljahr	93,6	- 6,8	96,4	- 4,1	97,9	- 2,7	91,8	- 8,6	85,8	- 13,9
3. Vierteljahr	98,0	- 3,4	101,3	- 0,6	100,6	- 1,7	95,6	- 5,5	91,5	- 8,8
4. Vierteljahr	79,4	- 20,5	79,4	- 20,4	79,8	- 20,0	77,7	- 22,3	90,3	- 10,8
<b>2005 <sup>2)</sup></b>										
1. Vierteljahr										
2. Vierteljahr										
3. Vierteljahr										
4. Vierteljahr										
<b>2004 <sup>2)</sup></b>										
Januar	74,1	- 24,0	71,2	- 27,0	73,5	- 24,4	76,4	- 21,4	78,9	- 20,4
Februar	74,3	- 24,1	70,2	- 27,9	71,9	- 25,8	77,7	- 20,9	80,4	- 18,5
März	78,1	- 21,3	75,8	- 23,3	77,6	- 21,3	79,6	- 20,1	83,9	- 15,3
April	87,2	- 12,6	87,9	- 11,7	90,2	- 9,3	87,0	- 13,0	84,1	- 15,1
Mai	94,0	- 6,7	96,8	- 4,0	99,6	- 1,3	92,5	- 8,1	84,6	- 15,1
Juni	99,5	- 1,3	104,5	+ 3,3	103,9	+ 2,5	95,8	- 4,7	88,7	- 11,5
Juli	99,9	- 1,3	103,1	+ 1,6	102,0	+ 0,2	98,2	- 2,9	89,1	- 11,3
August	99,5	- 2,3	102,7	+ 0,5	101,6	- 1,1	97,0	- 4,4	94,0	- 6,5
September	94,7	- 6,6	98,1	- 3,7	98,1	- 4,1	91,6	- 9,3	91,3	- 8,5
Oktober	86,8	- 13,9	89,4	- 11,6	90,1	- 11,1	83,5	- 17,0	89,7	- 11,1
November	75,8	- 24,0	74,8	- 24,4	75,2	- 23,9	74,7	- 25,6	90,4	- 10,5
Dezember	75,6	- 23,8	73,9	- 25,4	74,0	- 25,1	75,0	- 24,2	90,6	- 11,0
<b>2005 <sup>2)</sup></b>										
Januar	73,8	- 0,4	71,2	0	70,6	- 3,9	74,1	- 3,0	90,1	+ 14,2
Februar										
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										

1) Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum

2) vorläufiges Ergebnis

#### 4. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Januar 2005 gegenüber		Jan. 2005 und Dez. 2004 gegenüber Jan. 2004 und Dez. 2003	Januar 2005 gegenüber Januar 2004	Januar 2005 gegenüber Januar 2004	Januar 2005 gegenüber Januar 2004
		Januar 2004	Dezember 2004				
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
%							
55.1/2	Beherbergungsgewerbe	+ 5,7	- 15,2	- 15,4	+ 5,7	+ 7,6	+ 7,6
55.1	Hotellerie	+ 4,8	- 20,7	- 16,8	+ 4,8	+ 7,0	+ 7,0
55.10.1	darunter Hotels (ohne Hotels garnis)	+ 9,6	- 29,5	- 10,1	+ 9,6	+ 11,9	+ 11,9
55.2	sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 9,6	+ 15,6	- 8,1	+ 9,6	+ 10,0	+ 10,0
55.3/4	Gaststättengewerbe	- 19,8	- 16,5	- 17,4	- 19,8	- 18,9	- 18,9
55.3	speisengeprägte Gastronomie	- 19,5	- 15,7	- 17,4	- 19,5	- 18,6	- 18,6
55.4	getränkegeprägte Gastronomie	- 23,2	- 24,0	- 16,7	- 23,2	- 22,1	- 22,1
55.5	Kantinen und Caterer	+ 2,7	+ 4,1	- 8,6	+ 2,7	+ 4,4	+ 4,4
<b>55</b>	<b>Gastgewerbe</b>	- <b>8,1</b>	- <b>14,4</b>	- <b>15,8</b>	- <b>8,1</b>	- <b>6,7</b>	- <b>6,7</b>

#### 5. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Veränderung der Beschäftigtenzahl					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		Januar 2005 gegenüber Januar 2004			Januar 2005 gegenüber Januar 2004		
%							
55.1/2	Beherbergungsgewerbe	0	- 3,4	+ 15,9	0	- 3,4	+ 15,9
55.1	Hotellerie	- 4,0	- 7,1	+ 12,2	- 4,0	- 7,1	+ 12,2
55.10.1	darunter Hotels (ohne Hotels garnis)	- 1,5	- 4,6	+ 24,7	- 1,5	- 4,6	+ 24,7
55.2	sonstiges Beherbergungsgewerbe	+ 23,1	+ 21,2	+ 28,6	+ 23,1	+ 21,2	+ 28,6
55.3/4	Gaststättengewerbe	- 2,9	- 4,1	- 1,4	- 2,9	- 4,1	- 1,4
55.3	speisengeprägte Gastronomie	- 3,4	- 2,5	- 4,6	- 3,4	- 2,5	- 4,6
55.4	getränkegeprägte Gastronomie	+ 1,3	- 19,9	+ 27,3	+ 1,3	- 19,9	+ 27,3
55.5	Kantinen und Caterer	+ 14,2	- 2,7	+ 33,5	+ 14,2	- 2,7	+ 33,5
<b>55</b>	<b>Gastgewerbe</b>	- <b>0,3</b>	- <b>3,6</b>	+ <b>6,7</b>	- <b>0,3</b>	- <b>3,6</b>	+ <b>6,7</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003